

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Christine Kamm, Adi Sprinkart**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 vom 20.03.2007

Rechtsextremismus in Schwaben

Ich frage die Staatsregierung:

- Wie viele rechtsextremistische, fremdenfeindlich und antisemitisch motivierte Straftaten wurden in den Jahren 2004, 2005 und 2006 im Regierungsbezirk Schwaben statistisch erfasst (aufgeschlüsselt nach Landkreisen bzw. kreisfreien Städten)?
 - Bei wie vielen Straftaten handelt es sich jeweils um Gewalkriminalität?
 - Welche Aussagen lassen sich bezüglich Art und Schweregrad der Übergriffe machen?
- Welche Publikationen und Internetaktivitäten rechtsextremer Parteien, Kameradschaften und sonstiger rechtsextremistischer Organisationen wie „White Power Schwaben“ u. ä. sind aus Schwaben bekannt?
- Welche Hinweise gibt es auf Einflussnahmen von rechtsextremistischen Gruppierungen auf vornehmlich von Jugendlichen besuchte Orte wie z. B. Jugendzentren, Sportvereine oder Diskotheken?
- Welche Erkenntnisse besitzt die Staatsregierung über Käufe oder Kaufabsichten von Immobilien durch rechtsextreme Parteien, Kameradschaften und sonstige rechtsextremistische Organisationen, mit dem Ziel, deren Strukturen in Schwaben zu stärken?

- Wie viele Veranstaltungen und Demonstrationen rechtsextremistischer Gruppierungen fanden in den Jahren 2004, 2005 und 2006 im Regierungsbezirk Schwaben statt (aufgeschlüsselt nach Landkreisen bzw. kreisfreien Städten)?
 - Welche Auflagen mussten die Veranstalter jeweils einhalten?
 - Wie wurden diese Auflagen überprüft, und wurden sie jeweils zur Gänze eingehalten?
- Welche Strategien verfolgt die Staatsregierung gegen Rechtsextremismus und rechte Gewalt sowie deren Anwachsen in Schwaben, welche konkreten Maßnahmen wurden eingeleitet und welche Aussagen lassen sich über deren Erfolg machen?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern

vom 18.04.2007

Vorbemerkung:

Aus den vorliegenden Erkenntnissen lässt sich eine besondere Schwerpunktbildung rechtsextremistischer Aktivitäten in Schwaben nicht entnehmen.

Zu 1. und 1. a):

In den Jahren 2004, 2005 und 2006 wurden für den Regierungsbezirk Schwaben, aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten, die in der folgenden Übersicht dargestellten rechtsextremistisch, fremdenfeindlich und antisemitisch motivierten Straftaten statistisch erfasst. In der Übersicht sind auch Angaben zur Gewalkriminalität enthalten.

	2004				2005				2006			
	Gesamt- delikte	davon Gewalt- delikte	davon fremden- feindlich	davon antise- mitisch	Gesamt- delikte	davon Gewalt- delikte	davon fremden- feindlich	davon antise- mitisch	Gesamt- delikte	davon Gewalt- delikte	davon fremden- feindlich	davon antise- mitisch
Augsburg (Krfr. St)	32	0	6	3	36	2	10	4	55	2	8	4
Kaufbeuren (Krfr. St)	5	0	0	0	7	0	0	0	11	0	0	0
Kempten (Allgäu) (Krfr. St)	13	2	3	2	14	1	4	1	13	0	2	1
Memmingen (Krfr. St)	14	0	2	0	4	0	0	1	6	0	3	0
Aichach-Friedberg (Lkr)	5	0	1	1	8	0	3	0	12	1	0	2
Augsburg (Lkr)	15	0	3	1	21	0	2	2	30	2	9	4
Dillingen a.d. Donau (Lkr)	9	2	1	1	2	1	1	0	2	1	0	0
Donau-Ries (Lkr)	4	0	2	0	11	1	2	6	8	0	1	2
Günzburg (Lkr)	5	1	3	0	10	0	3	0	13	0	1	1
Lindau (Bodensee) (Lkr)	10	0	4	0	6	0	0	1	8	1	1	1
Neu-Ulm (Lkr)	14	1	4	0	13	0	3	2	17	1	3	4
Oberallgäu (Lkr)	16	0	3	3	11	0	2	4	23	0	2	0
Ostallgäu (Lkr)	8	0	4	0	5	0	0	2	24	0	4	2
Unterallgäu (Lkr)	5	1	2	0	9	0	1	1	11	0	1	0
Gesamt	155	7	38	11	157	5	31	24	233	8	35	21

Zu 1. b):

Bei den zahlenmäßig wenigen Gewaltdelikten handelt es sich zumeist um einfache Körperverletzungsdelikte. Diese wurden teils gegen Unbeteiligte, teils bei Auseinandersetzungen mit dem politischen Gegner bzw. mit Polizeibeamten bei rechtsextremistischen Demonstrationen begangen.

Zu 2.:

Bezüglich Publikationen greifen die Parteien bei ihren öffentlichen Veranstaltungen auf das Wahlkampf- und Werbematerial der jeweiligen Landes- bzw. Bundesverbände zurück. Eine eigene Publikation „Neues Schwaben“ bringt derzeit in unregelmäßigen Abständen nur das „Augsburger Bündnis – Nationale Opposition e.V.“ heraus. Fan-Magazine der Skinhead-Szene, auch Fanzines oder Zines genannt, werden zur Zeit in der Region Schwaben nicht verbreitet.

Die rechtsextremistischen Kameradschaften und Parteien veröffentlichen ihre Agitationsinhalte zum größten Teil im Internet, wobei die jeweiligen Internetseiten teilweise nur kurzfristig im Netz abrufbar sind.

Die Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) ist über den NPD-Bezirksverband Schwaben sowie über zwei NPD-Kreisverbände im Internet vertreten. Die Internetseiten werden allerdings nur sporadisch gepflegt und weisen nur selten auf aktuelle Aktivitäten und Veranstaltungen hin.

Die Republikaner (REP) sind über ihren REP-Bezirksverband Schwaben derzeit nicht im Internet vertreten, ein REP-Kreisverband unterhält zwar eine eigene Homepage, auf der allerdings nur Pressemitteilungen des Bundesverbands abrufbar sind.

Die anderen rechtsextremistischen Parteien wie die Deutsche Volksunion e.V. (DVU), die Deutsche Partei (DP) sowie die Jugendorganisation der NPD, die Jungen Nationaldemokraten (JN), präsentieren in Schwaben keine Homepages von Bezirks- und Kreisverbänden.

Die Seite der im Jahr 2002 gegründeten Skinhead-Gruppierung „White Power Schwaben“ wurde zuletzt im Jahr 2004 aktualisiert. In den darauffolgenden Jahren nahmen die Aktivitäten der Gruppierung bis zu ihrer Auflösung im Jahr 2006 immer mehr ab. Daneben existieren noch weitere Internetauftritte der Kameradschafts- und Skinhead-Szene.

Zu 3.:

Über Einflussnahmen von rechtsextremistischen Gruppierungen auf vornehmlich von Jugendlichen besuchte Orte wie z. B. Jugendzentren, Sportvereine oder Diskotheken liegen keine Erkenntnisse vor.

Zum allgemeinen Versuch von Rechtsextremisten, verstärkt Jugendliche in ihrem Sinne anzusprechen und zu gewinnen, wird auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern vom 9. Oktober 2006 auf die Schriftliche Anfrage der Frau Abgeordneten Maria Scharfenberg vom 30. August 2006 (Landtagsdrucksache 15/6454 vom 22. November 2006), Frage 3, verwiesen. Die JN-Schülerzeitung „DER REBELL“ wurde

bisher noch nicht in Schwaben verteilt. Eine Verbreitung der „Schulhof-CD“ der NPD wurde auch in Schwaben bekannt. Im Februar 2007 wurden CDs in die Briefkästen der Hauptschule und der Wirtschaftsschule in Senden eingeworfen. Gelegentlich werden auch meist zerstörte „Schulhof-CDs“ hinter Autoscheibenwischern gefunden.

Zu 4.:

Zu allgemeinen Erkenntnissen über Immobilienbesitz bzw. -erwerb durch Rechtsextremisten wird auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern vom 16. Februar 2007 auf die Schriftliche Anfrage der Frau Abgeordneten Simone Tolle vom 17. Januar 2007 (Landtagsdrucksache 15/7542 vom 6. März 2007), Frage 4, verwiesen. Über den Kauf oder Kaufabsichten durch rechtsextremistische Organisationen in Schwaben liegen derzeit keine Erkenntnisse vor.

Zu 5.:

Im Folgenden werden alle öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen wie z. B. Infostände, Mahnwachen, Kundgebungen und Demonstrationen wie auch Skinhead-Konzerte und Liederabende von rechtsextremistischen Organisationen, die in den letzten drei Jahren in Schwaben stattgefunden haben, aufgelistet:

Landkreise + Kreisfreie Städte	2004	2005	2006
Augsburg (Krfr.St)	6	10	17
Kaufbeuren (Krfr.St)	0	0	0
Kempten (Allgäu) (Krfr.St)	0	2	1
Memmingen (Krfr.St)	0	2	0
Aichach-Friedberg (Lkr)	0	0	0
Augsburg (Lkr)	1	2	1
Dillingen a.d.Donau (Lkr)	1	0	0
Donau-Ries (Lkr)	0	1	0
Günzburg (Lkr)	1	0	4
Lindau (Bodensee) (Lkr)	0	0	0
Neu-Ulm (Lkr)	7	1	2
Oberallgäu (Lkr)	0	0	0
Ostallgäu (Lkr)	1	6	3
Unterallgäu (Lkr)	1	6	6
Gesamt	18	30	34

Zu 5. a):

Zu den allgemeinen Auflagen, die je nach Veranstaltung einzuhalten sind, wird auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern vom 9. Oktober 2006 auf die Schriftliche Anfrage der Frau Abgeordneten Maria Scharfenberg vom 30. August 2006 (Landtagsdrucksache 15/6454 vom 22. November 2006), Frage 5. a), verwiesen.

Zu 5. b):

Die Einhaltung der Auflagen wird von der Polizei überprüft. Bislang wurden die Auflagen eingehalten.

Zu 6.:

Es wird auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern vom 9. Oktober 2006 auf die Schriftliche Anfrage der Frau Abgeordneten Maria Scharfenberg vom 30. August 2006 (Landtagsdrucksache 15/6454 vom 22. November 2006), Frage 6, verwiesen.